

# 8/2021 Feuerwehrreport

## • **Potenzielle Sicherheitsgefahr durch Vollgesichtsmasken bei Tauchgerätschaften**

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration übersandte dem Fachbereich Feuerwehren, Hilfeleistungen, Brandschutz (FBFHB) der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) anliegende ALERTMELDUNG. Darin wird wie folgt gewarnt:

"Die Fa. Dräger liefert aktuell an BOS Tauchgerätschaften aus, die sog. Vollgesichtsmasken enthalten. Diese Vollgesichtsmasken enthalten Restdruckwarneinrichtungen, welche dem Taucher einen zu geringen Flaschenrestdruck via. Klopfschlag an der Schläfe signalisieren (sog. Specht).

Es wurde durch Einheiten der Wasserwacht Bayern zufällig festgestellt, dass sich vermutlich aufgrund eines Konstruktionsfehlers diese Restdruckwarneinrichtung ggf. vom Maskenkörper lösen kann. **Sollte dies der Fall sein, kann die Vollgesichtsmaske sofort mit Wasser volllaufen. Damit besteht absolute Lebensgefahr für den Taucher. Zudem reißt sofort die Sprechverbindung zur Leinenführung an Land ab.**

Die Fa. Dräger hat nach unserer Information gebeten, sämtliche Vollgesichtsmasken vorerst zu sperren. Zur Sicherheit sollte geprüft werden, ob der Konstruktionsfehler auch andere Maskentypen bzw. -herstellungsserien betrifft. "

Die vollständige ALERTMELDUNG finden Sie hier: [www.cirs.bayern](http://www.cirs.bayern)

Stand: 16.09.2021

Möchten Sie den Feuerwehrreport der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen abonnieren? Schreiben Sie uns eine Mail an [feuerwehr@unfallkasse-nrw.de](mailto:feuerwehr@unfallkasse-nrw.de)

1/1